

kultunews  
präsentiert

# kultumovies

DAS KINOMAGAZIN \* DIE BESTEN FILME 11 | 2023



**Neue Filme** Anatomie eines Falls | Tótem | Miss Holocaust Survivor  
Auf dem Weg – 1300 km zu mir | Mein Sohn, der Soldat

**Stars** Michael Caine | Lars von Trier | Sandra Hüller | Omar Sy  
Patrick Dempsey | Emilia Jones | Jan Bülow | Ali Junejo

[dasKinoprogramm.de](https://www.dasKinoprogramm.de)



OSCAR®-PREISTRÄGER  
JEAN DUJARDIN

# AUF DEM WEG

*1300 km zu mir*



AB 30. NOVEMBER IM KINO

## LIEBE LESER:INNEN!

Die beginnende Winterzeit lässt es abends noch früher dunkel werden, als die immer kürzer werdenden Tage es sowieso schon bewirken. Doch das ist kein Grund für doofe Gedanken, denn das ist die Zeit für Kultur, vor allem für Bewegtbild: Kinos laden ein, mal wieder verstärkt neue Filme anzuschauen, Arthouse-Kinos haben sowieso ein breites Spektrum an Bewegtbild, das man gerade jetzt mal wieder genauer unter die Lupe nehmen sollte. Wie haben deshalb erneut einen guten Mix aus Blockbusterfilmen und anspruchsvollen kleineren Produktionen zusammengestellt und liefern Ihnen das Ergebnis hier frei Haus.

Viel Vergnügen im Kino!

Kino erleben

das kinoprogramm.de



Foto: Leonine Studios

### MICHAEL CAINE

Im Film „In voller Blüte“ (ab 23. 11. im Kino) spielt Michael Caine (oben links) den Kriegsveteranen Bernard Jordan, der im Juni 2014 sein Altersheim verlässt, um in Frankreich an der Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der D-Day-Landung teilzunehmen. Kriegstraumata beschäftigen ihn zudem, die er aufarbeiten muss. Außerdem ist da noch seine Frau Rene (Glenda Jackson, oben rechts). *jw*

### LARS VON TRIER

Kunstfehler, Kontroversen, Krankheiten: Das Leben von Lars von Trier ist nicht leicht gewesen. Aufgrund seiner Parkinson-Erkrankung soll ihm die Arbeit an der dritten Staffel seiner Serie „Geister“, 25 Jahre nach der zweiten Staffel, besonders schwergefallen sein. Doch von Trier nimmt's mit Humor: Zwar taucht er noch immer in allen fünf Episoden im Abspann auf, versteckt sich allerdings hinter einem Vorhang. Auch sonst regieren in „Geister: Exodus“ der absurde Humor und das Chaos, wenn erneut das Riget-Krankenhaus in Kopenhagen von Gespenstern heimgesucht wird. Ob die Figur des erbärmlichen Unsympathen Stig Helmer junior (Mikael Persbrandt) dabei auf den Regisseur verweist, wie viele Details andeuten? Das weiß nur von Trier selbst, und klare Antworten liegen ihm nicht am Herzen. Erst in den letzten Folgen wird es richtig gruselig – passend dazu wird die Staffel in Gänze deutschlandweit ab 26. 11. und natürlich an Halloween in den Kinos laufen. *mj*

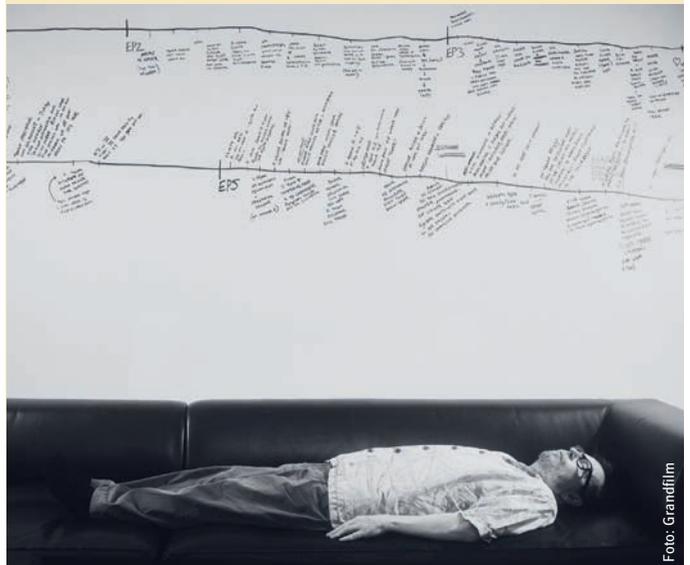


Foto: Grandfilm



# The Old Oak

Ken Loach, der Regisseur mit dem großen Herzen, hat seinen letzten Film gedreht. Hier erzählt er von dem Projekt:



Foto: © Sixteen Films Limited / Why Not Productions

**Wir hatten schon zwei Filme** im Nordosten Englands gedreht, „Ich, Daniel Blake“ und „Sorry we missed you“. Beides Geschichten über Menschen, die in dieser zerrissenen Gesellschaft gefangen sind. Beide endeten unweigerlich schlecht. In dieser Zeit haben wir dort aber so viele warmherzige und unbeugsame Menschen getroffen, die sich diesem Leben mutig und entschlossen stellen, dass wir auch das unbedingt zeigen wollten. Wir hatten das Gefühl, einen dritten Film machen zu müssen, der genau das widerspiegelt, ohne dabei die Probleme in dieser vernachlässigten Region zu verharmlosen. Es gab hier eine noch größere Geschichte für uns, wenn wir in der Lage wären, sie zu finden.

## Das Versagen der Labour-Partei

Unser Ausgangspunkt war der Verfall dieser Region. Die alten Industrien, Schiffbau, Stahl- und Kohlebergbau sind verschwunden und es ist nichts Neues an ihre Stelle getreten. Zahllose Gemeinden, die auf stolze Zeiten der Solidarität und lange kulturelle und sportliche Traditionen zurückblicken, wurden von Politikern beider großen Parteien dem Verfall überlassen. Was uns dort auffiel, war, dass die Menschen von den Tories sowieso nichts erwartet hatten, aber dass das Versagen der Labour-Partei angeprangert wurde, gerade weil der Nordosten natürlich eine Labour-Hochburg war, wo etwa Tony Blair Abgeordneter war. Das hatte nur nie einen Unterschied gemacht, die kleinen Gemeinden wurden im Stich gelassen. Viele Familien sind weggezogen, Geschäfte haben geschlossen, ebenso wie Schulen,

Bibliotheken, Kirchen und die meisten öffentlichen Einrichtungen. Wo es keine Arbeit gibt, schwindet die Hoffnung. Entfremdung, Frustration und Verzweiflung treten an ihre Stelle, und erschreckenderweise machen sich dadurch auch rechtsextreme Kräfte und Tendenzen breit. Stadtverwaltungen in anderen, wohlhabenderen Gegenden schickten schutzbedürftige Menschen, die als Problemfälle gesehen werden und auf Wohngeld angewiesen sind, in den Nordosten, wo die Mieten billig sind. Konflikte waren geradezu unvermeidlich.

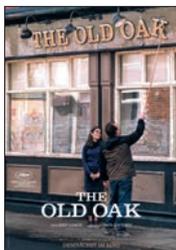
## Kann es überhaupt ein Zusammenleben geben?

Verschärft wurde die Situation noch durch eine weitere Wendung, als die Regierung sich endlich dazu entschloss, Kriegsflüchtlinge aus Syrien aufzunehmen. Insgesamt waren es zwar weniger als in den meisten anderen europäischen Ländern, aber sie mussten ja trotzdem irgendwo hin. Auch hier war es keine Überraschung, dass der Nordosten mehr Flüchtlinge aufnahm als jede andere Gegend. Warum? Hier gibt es billigen Wohnraum, und es handelt sich um eine Region, die von den nationalen Medien kaum beachtet wird.

Mein Drehbuchautor Paul Laverty hatte Geschichten darüber gehört, was passierte, als die ersten syrischen Familien ankamen, und bekam das Gefühl, dass wir diese Geschichte erzählen sollten. Dafür mussten wir sie aber zunächst wirklich verstehen. Es geht um zwei Gemeinschaften, die Seite an Seite leben. Beide leiden unter ersten Problemen, aber eine hat auch noch mit dem fürchterlichen Trauma zu kämpfen, einem Krieg von unvorstell-



Foto: Wild Bunch Germany



**Drama**

GB 2023 | 114 Min. | Wild Bunch  
 Regie: Ken Loach | mit Dave Turner,  
 Ebla Mari, Chrissi Robinson

**Für Fans von**

„Ich, Daniel Blake“  
 „Sorry we missed you“

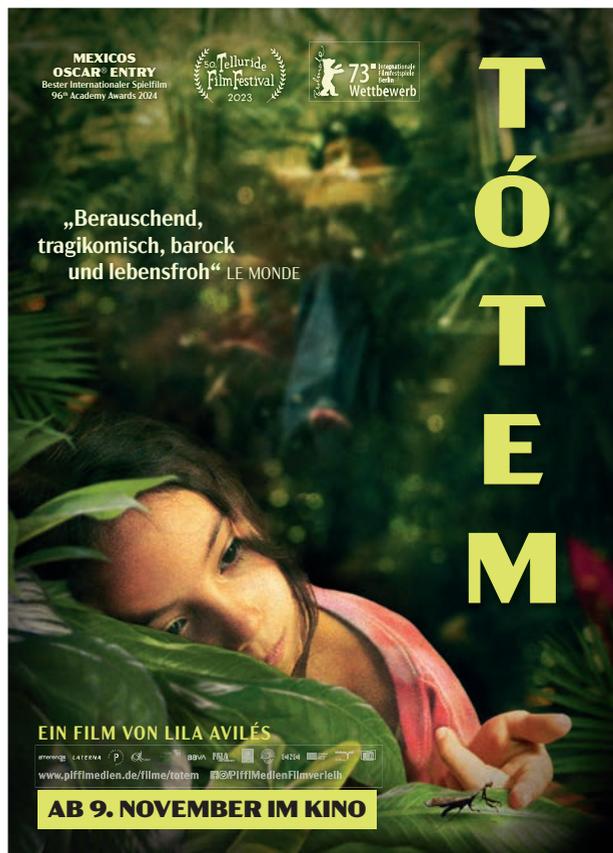
Im Kino ab 23. 11.  
 Alle Termine und  
 Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)

barer Grausamkeit entkommen zu sein - trauernd um die, die sie verloren haben, und krank vor Sorge um die, die sie zurückließen. Diese Menschen finden sich als Fremde in einem fremden Land wieder, in dem sie auch nicht immer willkommen sind. Kann es da überhaupt ein Zusammenleben geben und wie findet man in solchen dunklen Zeiten so etwas wie Hoffnung? Klar war, dass es um schwierige Fragen geht - aber Paul, meine Produzentin Rebecca O'Brien und ich wollten nach Antworten suchen.

**The Old Oak**

Mit der titelgebenden „Alten Eiche“ könnte auch Regisseur Ken Loach gemeint sein - ist der 86-Jährige britische Sozialist mit seinen Sozialdramen doch seit Jahrzehnten standfest und unverrückbar auf der Seite der sozial Benachteiligten. In „The old Oak“ verschlägt es Loach in seinem offiziell letzten Film zum dritten Mal in den Nordosten Englands, dessen Kohleindustrie von der Regierung abgewickelt und die Region dann vergessen wurde. Ohne Perspektive betrachten die Einwohner einer früheren Bergbaustadt die eintreffenden syrischen Flüchtlinge skeptisch bis aggressiv. Nur TJ (Dave Turner), der Besitzer des einzigen noch als Treffpunkt übriggebliebenen Ortes der Stadt, des Pubs „The old Oak“, und eine wenige Andere helfen den Fremden anzukommen und sich einzurichten. TJ muss bald erkennen, dass er als Kneipier eine Scharnierfunktion hat und zwischen den Fronten aus hetzenden Stammgästen und eingeschüchterten Syrern steht. Will er die sich daraus ergebende Verantwortung annehmen? Denn wie die Flüchtlinge haben auch alle Leute im Städtchen ihre Kultur und ihren gesamten Lebensstil verloren. Klar ist: Nur in einem Zusammen aus Alteingesessenen und Neulingen liegt eine Zukunft für die Gemeinde ... vs

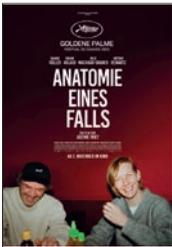


# Anatomie eines Falls

Regisseurin Justine Triet hat ein sehr komplexes Beziehungs-drama gedreht, das in Cannes zu recht mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde. Aber welchen Anteil hat Sandra Hüller daran?



Foto: © Les Films Pelléas / Les Films De Pierre



## Drama

FR 2023 | 150 Min.

Platon Pictures

Regie: Justine Triet

mit Sandra Hüller,

Swann Arlaud,

Milo Machado

## Für Fans von

„Szenen einer Ehe“

Im Kino ab 2. 11.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)

**Als die Romanautorin Sandra Voyter** (Sandra Hüller) gleich zu Beginn des Films zu Hause von einer Studentin interviewt wird, dreht Sandras Ehemann Samuel die Musik im ersten Stock des Chalets so weit auf, dass ein Gespräch nicht mehr möglich ist und das Interview abgebrochen werden muss. Wenige Stunden später liegt Samuel (Samuel Theis) tot vor dem Chalet – er ist aus dem Dachgeschoss gestürzt, das er gerade restauriert. Gefunden wird er von Daniel, dem elfjährigen sehbehinderten Sohn der beiden.

War es Mord? Ein Unfall? Oder gar Selbstmord? Die Staatsanwaltschaft geht schon sehr bald von Mord aus und klagt Sandra an. Regisseurin Justine Triet wollte für diesen Film, der in Cannes die Goldene Palme gewann, unbedingt Sandra Hüller in der Hauptrolle besetzen, und der Film zeigt, warum sie damit absolut Recht hatte: Hüller liefert in der Rolle der Mordverdächtigen eine exzellente schauspielerische Leistung. Sie muss als Sandra Voyter den gesamten Film über klar überzeugt sein, dass sie nicht die Mörderin ihres Mannes ist. Der Film aber lässt sie damit alleine: die Überzeugung, dass sie es nicht war, kann nur von ihr selbst kommen, und Sandra Hüller überzeugt auf ganzer Linie.

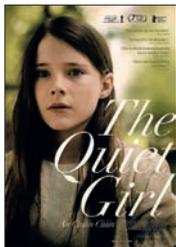
Nicht nur, dass sie sich einer ständigen misogynen Tendenz in der Argumentation des Staatsanwaltes erwehren muss, auch Audioaufnahmen ihres Mannes von häuslichen Streitereien werden im Gericht abgespielt. Sandra wird sexuelle Untreue vorgeworfen, die sie nie leugnet, literarischer Diebstahl gegenüber ihrem eigenen Mann kommt als Vorwurf ins Spiel, und überhaupt: Hartherzigkeit als Vorstufe zur Entscheidung, ihren Mann umzubringen, schwingt in

Ermangelung von eindeutigen Beweisen immer wieder als Indiz für einen Mord in der Beweisführung der Staatsanwältin mit.

Der Sohn zweifelt. Samuels Psychologe beschuldigt Sandra. Doch was ist die Wahrheit? Hört man auf den Aufnahmen eine körperliche Auseinandersetzung der beiden, oder schlägt Samuel frustriert die Faust gegen die Wand, wie Sandra sagt? Hat sie kurz vor Samuels Tod und nach einem heftigen Streit wirklich zunächst eine Übersetzung im Schlafzimmer abgeschlossen und hinterher auch noch geschlafen? Die ruhige, sachliche und dabei dennoch emotional überzeugende Art, wie Sandra Hüller Sandra Voyter im Gericht spielt, ist neben der Komplexität des dialogreichen Drehbuchs das Pfund, mit dem Regisseurin Justine Triet wuchert. Hüller sagte in einem Interview, Triet habe ihr nie verraten wollen, ob Sandra Voyter schuldig oder unschuldig ist. Sie solle aber voll und ganz von ihrer Unschuld überzeugt sein. Und das ist die Angeklagte, die immer wieder eindringlich beteuert, dass eine Beziehung von innen meistens viel komplexer und ambivalenter sei als von außen beobachtet, dass weder eine Audioaufnahme noch die Aussage eines Psychologen zwangsläufig die Wahrheit, sondern nur eine Seite darstellten.

„Anatomie eines Falls“ hat wie gesagt in Cannes als bester Film die Goldene Palme gewonnen. Sandra Hüller hätte durchaus auch die goldene Palme verdient, denn sie trägt den Film, und das wusste Justine Triet schon vor Drehbeginn.

Jürgen Wittner



## The Quiet Girl

### Drama

IE 2022 | 95 Min.

Neue Visionen

Regie: Colm Bairéad  
mit Carrie Crowley,  
Andrew Bennett,  
Catherine Clinch

### Für Fans von

„Minari“

im Kino ab 16. 11.

Alle Termine und  
Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)

Irland, 1981: Die neunjährige Cáit (Catherine Clinch) hat schon viele Schwestern, ein weiteres Kind ist auf dem Weg. Durch den spiel-süchtigen Vater hat die Familie finanzielle Probleme. Also wird Cáit über den Sommer bei Eibhlín (Crowley), der Cousine ihrer Mutter, und ihrem Mann Seán (Bennett) abgela-den. Hier erlebt das verschüchterte Mädchen zum ersten Mal Aufmerksamkeit und Liebe. Regisseur Bairéad, der auch das Drehbuch nach einer Erzählung von Claire Keegan adaptiert hat, erzählt eine dezidiert unspektakuläre Geschichte. Großes Drama bleibt aus, auch die Antwort auf die Frage, warum Eibhlín und ihr Mann, obwohl kinderlos, einen Kleiderschrank voller Jungsklamotten haben, haben wir im Publikum schnell erraten. Stattdessen



Foto: Neue Visionen Filmverlei

konzentriert sich der Film ganz auf das Trio der exzellenten Hauptdarsteller:innen und schafft eine kleine, aber zutiefst reale Welt, in der jede Geste und jedes spärliche Wort zählt. Dass die meisten Dialoge in irischer Sprache sind, verstärkt den nostalgischen Zauber ebenso wie das 4:3-Verhältnis des Filmbilds. Am Ende hat sich Cáits Leben nur wenig, aber dafür für immer verändert – und das Gleiche gilt für unsere Leben. *mj*

# Sie hat den allerbesten Tag!



**JETZT ALS BLU-RAY, DVD,  
4K ULTRA HD UND DOWNLOAD**



## Reif für die Insel

Als **Teenager** haben Blandine (Olivia Côte) und Magalie (Laure Calamy) heimlich Alkohol von ihren Eltern geklaut und Platten gehört, heute sind sie „Reif für die Insel“: Seitdem die Arztassistentin von ihrem Mann sitzengelassen wurde und ihr Sohn ausgezogen ist, versinkt die spießige Blondine in Selbstmitleid. Ganz anders die ewig junge Musikjournalistin Magalie, die sich feuchtfröhlich durch ihre Freizeit flirtet - von der sie seit ihrer Kündigung reichlich hat. Mit anderen Worten: Unterschiedlicher könnten die zwei kaum sein. Beste Voraussetzung, um nach 30 Jahren Freundschaftspause einen gemeinsamen Urlaub in Griechenland anzutreten. Über Umwege landet das ungleiche

Pärchen bei Magalies reicher Aussteigerfreundin Bijou (Kristin Scott Thomas) auf Mykonos - und die Dreierkonstellation birgt Sprengstoff. Zunehmend entpuppen sich die seichten Sommerkomödienszenen als aufrichtige Reflexionen zu Weiblichkeit und Freundschaft im Alter. Sonst einer jüngeren Generation vorbehaltene Themen wie mentale Gesundheit sowie Sex- und Bodypositivity werden zur Abwechslung aus der Perspektive mittelalter Frauen verhandelt. Dass die ständige Discobeschallung an griechischen Pools unweigerlich an „Mamma Mia“ erinnert, legen wir vor diesem Hintergrund als zugewandten Gruß an die fantastische Meryl Streep aus. *fe*



**Komödie**

FR 2023 | 110 Min.

Happy Entertainment

Regie: Marc Fitoussi  
mit Laure Calamy, Olivia Côte, Kristin Scott Thomas

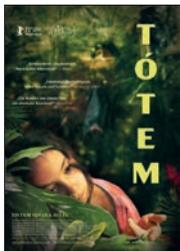
**Für Fans von**

„Mamma Mia“

im Kino ab 30. 11.

Alle Termine und  
Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)



## Tótem

**Drama**

MX/DK/FR 2023

95 Min. | Piff! Medien

Regie: Lila Avilés  
mit Naïma Senties,  
Montserrat Marañón,  
Marisol Gasé

**Für Fans von**

„Alcarràs“

„20 000 Arten von Bienen“

im Kino ab 9. 11.

Alle Termine und  
Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)

Sol ist sieben Jahre alt und Teil einer mexikanischen Großfamilie. Durch ihre Augen zeigt der Film die Vorbereitungen einer Familienfeier im Hause des Großvaters: Sols Vater ist schwer krank und soll seinen Geburtstag ein letztes Mal im großen Freundes- und Familienkreis erleben. Das Mädchen streift durch das endlos groß wirkende Haus, beobachtet seine Tanten, wie sie auf weltliche und spirituelle Weisen die bösen Geister und Sorgen vertreiben, wie Stress und Fürsorge sich ineinander verweben, und freundet sich mit Katzen, Schnecken und Vögeln an. Sie stellt sich kleine und große Fragen, trauert und spielt, freut und graut sich.

So zieht der Film in den Mikrokosmos des lebendig scheinenden Hauses der Familie hinein, hinein in die Geschichte von der Vielseitigkeit des Lebens, vom abgemagerten Vater und seiner unterbezahlten Pflegerin über rauhende Kinder und Eltern, die

in deren allgegenwärtiger Anwesenheit per Geheimsprache über Chemotherapie und Geldsorgen sprechen. Wir sehen aber auch den Großvater und seine Liebe zur Natur und schließlich eine Feier die gleichzeitig das Leben und den Tod zelebriert. Kind sein ist Leichtigkeit, und Kind sein kann auch abgrundtiefe Schwere bedeuten. „Tótem“ zeigt dieses Spektrum poetisch, wird dabei nie rührselig oder sentimental und bringt damit eine Ruhe, Tiefe und Schönheit auf die Leinwand ein, wie sie beeindruckender nicht sein könnte. *vaso*





## Auf dem Weg - 1300 km zu mir

**Männer, die wandern, wandern nicht nur.** Sie sind auf dem Weg zu sich selbst, tun Abbitte, wollen etwas nachholen - in jedem Fall muss es eine Bedeutung haben. Für den Schriftsteller Pierre (Jean Dujardin) ist der Marsch eine Mischung aus allem. Bei einem Unfall nach einer trunkenen Partynacht wurde der Ultra-Hedonist Pierre von der eigenen Sterblichkeit gestreift. Nach Monaten im Krankenhaus und mehr schlecht als recht zusammengeflickt, macht sich der vorher so überhebliche und selbstzufriedene Erfolgsautor auf eine Wanderung quer durch Frankreich, entlang verschlungener Pfade, durch wilde Berglandschaften und dichte Wälder, um so wenig wie möglich von der banalen Zivilisation gestreift zu werden. So etwas bekommt schnell eine religiöse Dimension, gerade wenn das Ziel ein Pilgerort wie der Mont-Saint-Michel an der Küste der Normandie ist und Pierre auf halber Strecke Halt in einem Kloster macht. Aber Denis Imberts Film hält die Widersprüche seiner Hauptfigur immer elegant in der Schwebelage und bleibt auf der säkularen Seite. Es gibt kein Erweckungserlebnis für Pierre - außer vielleicht der Erkenntnis, das man sich selbst nicht komplett entkommen kann, so weit die Füße auch tragen. Jean Dujardin, Oscar-Preisträger für „The Artist“, füllt die Rolle des Pierre mit einer intensiven Körperlichkeit. Man merkt der Figur in jeder Einstellung ihre Zerrissenheit an, und das sorgt durchgängig für immense Spannung in einer Geschichte, in der eigentlich nicht viel passiert - außer dass ein Mann wandert. *rr*



### Drama

Frankreich 2022  
93 Min | X Verleih  
Regie: Denis Imbert  
mit Jean Dujardin,  
Joséphine Japy,  
Izia Higelin

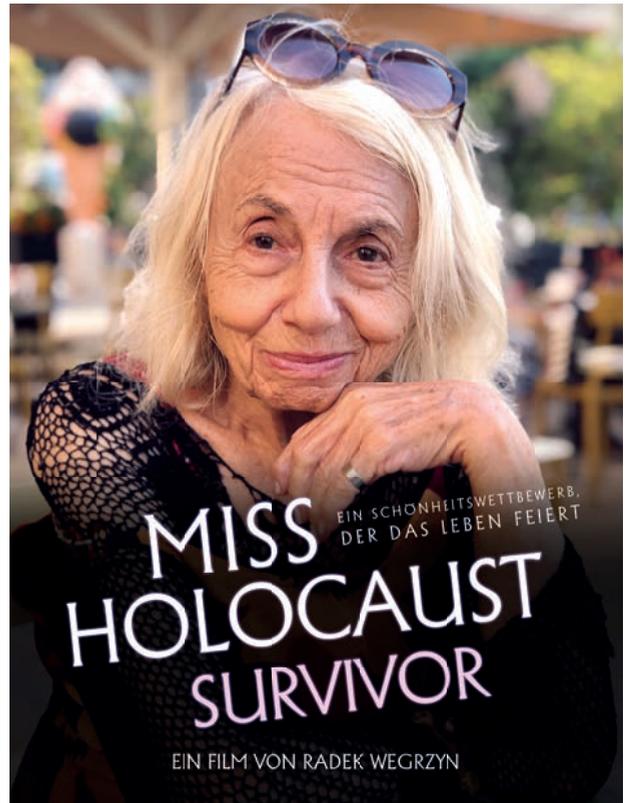
### Für Fans von

„Ich bin dann mal weg“

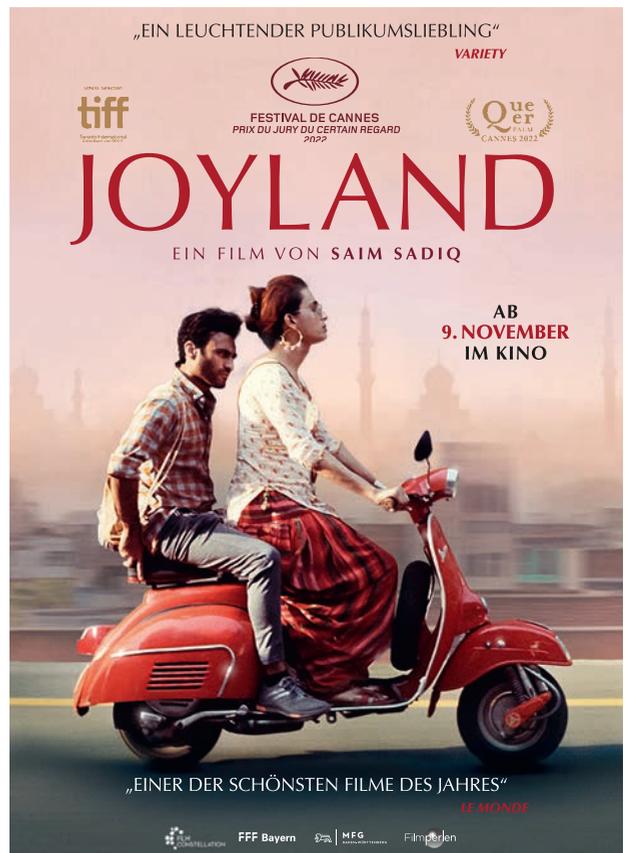
im Kino ab 30. 11.

Alle Termine und  
Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)



**AB 9. NOVEMBER IM KINO**





## Mein Sohn, der Soldat

**Braucht es wirklich noch einen weiteren Film** über die Schrecken des Ersten Weltkriegs? Man sollte meinen, alles schon einmal gesehen zu haben – und doch gibt es Geschichten, die bisher nicht erzählt worden sind. Wie die der zwangsrekrutierten „Tirailleurs“, die aus den französischen Kolonien entführt wurden. Hier ist es der 17-jährige Hirtenjunge Thiemo (Alassane Diong) aus dem Senegal. Sein Vater Bakary (ungewohnt ernst: Omar Sy) meldet sich freiwillig in demselben Regiment, um heimlich auf Thiemo aufzupassen. Doch in Frankreich angekommen, verschiebt sich allmählich die Dynamik: Thiemo, der im Gegensatz

zu seinem Vater Französisch spricht, findet Gefallen am Soldatendasein, während Bakary weiterhin nach einem Fluchtweg sucht. Dann wird Thiemo zum Corporal ernannt ... Regisseur Mathieu Vadepied, der Sy seit seiner Arbeit als Kameramann bei „Ziemlich beste Freunde“ kennt, bleibt ganz nah bei seinen Hauptfiguren und schafft es trotz einiger Klischees, die oft gesehenen Schützengräben so fremdartig erscheinen zu lassen, wie sie auch Bakary vorkommen. Zugleich macht er auch Thiemos Faszination für die Kriegspropaganda nachvollziehbar – und zeigt uns dann ihre tödlichen Folgen. *mj*



**Kriegsdrama**

FR/SN 2022 | 100 Min.

Weltkino

Regie: Mathieu Vadepied  
mit Omar Sy, Alassane  
Diong, Jonas Bloquet

**Für Fans von**

„1917“

im Kino ab 2. 11.

Alle Termine und  
Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)

## Miss Holocaust Survivor



**Dokumentarfilm**

DE 2022 | 90 Min.

Farbfilm Verleih

Regie: Radek Wegrzyn

**Für Fans von**

„Oma & Bella“ von  
Alexa Karolinski

im Kino ab 9. 11.

Alle Termine und  
Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)

**Die Schönheitswettbewerb** der weiblichen Holocaust-Überlebenden in Israel sorgt dort seit Jahren immer wieder für kontroverse Diskussionen: Ist ein solcher banaler Wettbewerb nach der Shoa ein angemessener Anlass der Erinnerung? Der Dokumentarfilm „Miss Holocaust Survivor“ zeigt: Der Wettbewerb ist angemessen. Regisseur Radek Wegrzyn rückt drei Frauen ins Zentrum seines Films: Rita überlebte 19 Monate in einer Grube unter einem polnischen Bauernhof, arbeitete später als Religionslehrerin, Psychologin und Sexualtherapeutin, ehe sie mit dem Malen begann und damit ihre Zeit des Versteckens verarbeitete. Tova überlebte die Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen und macht heute noch eine Stunde täglich Fitness. Madeleine ist heute noch in therapeutischer Behandlung und arbeitet selbst mit 77

Jahren noch als Mathematiklehrerin. Der Film zeigt nicht nur die Ernsthaftigkeit, mit der die insgesamt zwölf Kandidatinnen den Wettbewerb angehen inklusive Eifersüchteleien und Konkurrenzdenken; er geht weit darüber hinaus und blickt mit den Frauen in die Vergangenheit und auf die Ungeheuerlichkeit der Shoa. Gleichzeitig wird deutlich: Gerade die Banalität des Wettbewerbs zeigt, wie die letzten Zeuginnen dieses Verbrechens mit dem Versuch vorankommen, ihre Vergangenheit zu überwinden.



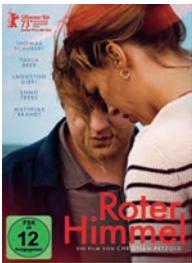


### ► Barbie

Schon bevor Greta Gerwigs „Barbie“ in den Kinos gestartet ist, gab es jede Menge Debatten über Kommerz, Kunst und Feminismus. Am 26. Oktober erscheint der Film auf Blu-ray - und wird sicher für eine neue Runde an Diskussionen sorgen. Wir halten uns

lieber an die Aspekte, auf die sich alle einigen können: Margot Robbie und Ryan Gosling sind perfekt gecastet, viele Witze landen, und Gerwigs Herz sitzt am rechten Fleck. Am Ende stehen harte Fakten: „Barbie“ ist nicht nur der erfolgreichste Film des Jahres 2023, sondern auch der erfolgreichste Film einer Regisseurin überhaupt.

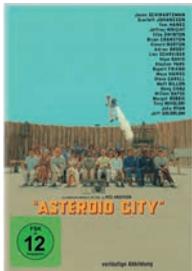
*DVD und Blu-ray von Warner, gerade erschienen*



### ► Roter Himmel

Ein unkonventioneller Sommerfilm von Christian Petzold: Im Ferienhaus seines Kumpels trifft der Autor Leon (Thomas Schubert) auf Nadja (Paula Beer) und verliebt sich in sie. Doch im Wald brechen Feuer aus und kommen immer näher ...

*DVD und Blu-ray von EuroVideo, erscheint am 9. 11.*



### ► Asteroid City

In den USA der 50er-Jahre treffen mehrere Familien in der Wüste zu einem Kongress für junge Forscher:innen zusammen - und ein außerirdisches UFO gleich mit. Ein Film, wie ihn nur Wes Anderson hat drehen können.

*DVD und Blu-ray von Universal, gerade erschienen*



### ► Die Unschärferelation der Liebe

Caroline Peters und Burghardt Klaußner spielen die Hauptrollen in dieser romantischen Komödie, in der zwei einsame Menschen in der Mitte des Lebens auf unerwartete Weise zueinander finden.

*DVD von X Verleih, erscheint am 10. 11.*

## Auf großer Deutschland-Tournee in 18 Städten

# DER HERR DER RINGE & DER HOBBIT Das Konzert

Großes Orchester | Solisten | Chor  
CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS | Screen-Animationen

## PREMIERE

Fr | **29.12.23** | 20h  
KÖLN • Palladium

|             |          |
|-------------|----------|
| LUDWIGSBURG | 02.01.24 |
| DUISBURG    | 27.01.24 |
| LÜBECK      | 28.01.24 |
| KARLSRUHE   | 04.02.24 |
| FRANKFURT   | 06.02.24 |
| STUTT GART  | 07.02.24 |
| AUGSBURG    | 08.02.24 |

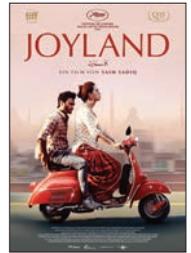
ALLE STÄDTE & TICKETS:  
[www.highlight-concerts.de](http://www.highlight-concerts.de)  
& an allen bekannten VVK-Stellen.



## Joyland

**Selbst bei vermeintlichen Selbstverständlichkeiten** gelingt es Haider nicht (Junejo), die Erwartungen seiner Familie zu erfüllen. Weil er es nicht übers Herz bringt, eine Ziege zu schlachten, muss das seine resolute und selbstbewusste Ehefrau Mumtaz für ihn tun. Auch, dass er immer noch keinen Nachkommen gezeugt hat und er sich um den Haushalt statt um einen richtigen Job kümmert, ist Anlass zu demütigenden Witzen. Als er aus der Not heraus einen Job als Backgroundtänzer in einem anrührend geltenden Theatershow annimmt, wird sein Leben

erster pakistanischer Film auf die Shortlist für den Oscar 2023, wurde dann aber im eigenen Land zwischenzeitlich verboten. Die offene, allerdings auch sehr respektvolle Auseinandersetzung mit dem einengenden Wertesystem und den Folgen für Geschlechterverhältnisse und -identitäten war den Zensoren ein Dorn im Auge. Dabei schildert Saim Sadiq dezent und zudem differenziert von unterdrückten Sehnsüchten - in farbenfrohen, sinnlichen Bildern wie auch in fast unscheinbaren Gesten und wortlosen Begegnungen. *ascho*



### Liebesdrama

F/PK 2022 | 126 Min.

Filmpurperlen

Drehbuch und Regie:

Saim Sadiq

Mit: Ali Junejo, Alina Khan,

Rasti Farooq, Sarwat Gilani

### Für Fans von

„Das Blau des Kaftans“

im Kino ab 9. 11.

Alle Termine und



## Die Theorie von allem

**Das Konzept des Multiversums** beherrscht aktuell die Popkultur. Jetzt hat sich der Deutsche Timm Kröger den Topos vorgenommen und einen Film gedreht, der weder mit den Crossover-Events von Marvel oder DC noch mit „Everything Everywhere all at once“ viel zu tun hat, sondern sich mit diebischer Freude bei der Vergangenheit bedient: Nach einem Auftakt in Farbe ist der Rest des Films in schwarz-weißem Breitbildformat gedreht, ein langer Vorspann sowie die nostalgische Musik von Diego Ramos Rodríguez machen die Bezüge an klassisches Kino explizit. Auch die Handlung spielt irgendwo zwischen Hitchcock, Manns „Zauberberg“ und „Letztes Jahr in Marienbad“: 1961, auf einem Physikerkongress in den Schweizer Alpen, verliebt sich ein junger Doktorand (Jan Bülow) in eine mysteriöse Frau (Olivia Ross), die ihn zu kennen scheint. Bald tauchen bedrohliche Schattenmänner auf, Tote werden lebend gesichtet, und in einem Stollen unter dem Berg haben Kinder ein Portal zu

einer anderen Welt gefunden. Kröger setzt auf Atmosphäre statt auf Plot, und sein Film funktioniert in den Momenten der surrealen Ambiguität besser als als Film noir oder Romanze. Ein so schönes Rätsel darf gern ungelöst bleiben. *mj*

### Sci-Fi-Thriller

DE/AT/CH 2023 | 118 Min.

Neue Visionen

Regie: Timm Kröger

Mit Jan Bülow, Olivia Ross,

Hanns Zischler

### Für Fans von

„Der Leuchtturm“

im Kino ab 26. 10.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

[kulturmovies.de](http://kulturmovies.de)



Foto: Neue Visionen Filmverleih



## Thanksgiving

Wer, wenn nicht der Mann mit dem Baseballschläger in Quentin Tarantinos Film „Inglourious Basterds“ – Eli Roth („Hostel“) – wäre der ideale Regisseur für diesen Film? Als Sgt. Donny Donowitz schmetterte er bei Tarantino den gefangenengenommenen Nazis mit dem Baseballschläger das Gehirn aus dem Schädel und trug so zu den grenzwertigsten Momenten des Rachefilms bei. „Thanksgiving“ nun ist ein blutrünstiges Schlachtfest, das ein Killer an den Einwohnern von Plymouth/Massachusetts anrichtet. Der Film reiht sich damit ein in die Reihe von Vorbilder ein wie „Halloween“ oder „Black Christmas“. Allen diesen Filmen ist gemein, dass in Momenten großen kollektiven Glücks das Unbekannte eindringt, die Sorglosigkeit gemeinsam feiernder Menschen ausnutzt und dadurch eine Entzweiung herbeiführt, die schlimmer nicht sein könnte. Bei „Thanksgiving“ ist es das Erntedankfest, dem der Black Friday folgt, der große Konsumrausch, der die ursprüngliche Bedeutung des Festes schon lange ad absurdum führt. Nimmt das Monster Rache für diese Entwicklung? Oder metzelt der Mann in der seltsam-altmodischen Kleidung einfach nur aus Spaß? Den Opfern dürfte der Unterschied egal sein. jw

**Horror** US 2023 | 107 Min. | Sony Pictures | R: Eli Roth  
mit Patrick Dempsey, Addison Rae, Milo Manheim | ab 16. 11. im Kino



## Cat Person

Die Studentin Margit ist 20, arbeitet in einem Arthousekino und lernt dort den 34-jährigen Robert kennen. Doch je besser sie sich kennenlernen, desto weniger durchschaut Margot Robert. Was ist wahr, was Projektion? Der MeToo-Film mit Isabella Rossellini sowie Emilia Jones in der Hauptrolle nach einer Kurzgeschichte aus dem *New Yorker* zeigt die Untiefen und Gefahren modernen, digitalen Datings auf.

**Psychothriller** US 2023 | 120 Min. | Studiocanal | Regie: Susanna Fogel  
mit Emilia Jones, Nicholas Braun, Isabella Rossellini | ab dem 16. 11. im Kino



## Vermeer - Reise ins Licht

„Alte Gemälde sind wie eine Zeitmaschine: Sie haben die Kraft, uns mit Menschen und Orten aus vergangenen Jahrhunderten zu verbinden.“ Die Regisseurin Suzanne Raes hat mit „Vermeer - Reise ins Licht“ einen Dokumentarfilm über die Vorbereitungen der weltweit größten Vermeer-Ausstellung aller Zeiten gedreht. Wie kuratiert man ein solches Projekt, was ist zu berücksichtigen? Im Rijksmuseum in Amsterdam hält die Kamera überall da drauf, wo die Verantwortlichen diskutieren, planen und umsetzen. So entsteht weniger ein Film über einen Künstler als vielmehr über den heutigen Zugang zu ihm.

**Dokumentarfilm** NL 2023 | 79 Min. | Neue Visionen | R: Suzanne Raes | ab 9. 11. im Kino

# BLACK MIRROR trifft auf BLADE RUNNER!

## THE LAST BOY ON EARTH

ER IST UNSERE LETZTE HOFFNUNG

**AB 26. OKTOBER AUF DVD, BLU-RAY UND DIGITAL!**

METEOR FILM



Foto: © Hans-Georg Merkel / Weltkulturerbe Völklinger Hütte

## Der deutsche Film

100 Projektionen auf Großleinwänden, 30 Monitore mit „weiteren Vertiefungen“ und natürlich noch die Ausstellung selbst: **Der deutsche Film 1895 bis heute** im Weltkulturerbe Völklinger Hütte (gemeinsam mit der Deutschen Kinemathek Berlin) hat vor kurzem eröffnet und läuft bis in den August des nächsten Jahres und zeigt schlicht alles zum deutschen Film, zeitlich nach Schwerpunkten geordnet. Im Rahmenprogramm gibt es Filmvorführungen, Diskussionen und Vorträge, letztere sind wissenschaftlich grundiert und sollen dennoch niederschwellig zugänglich sein. Die Ausstellung behandelt alle Epochen des deutschen Films, vom frühen Film zum Ausklang des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten Weltkriegs, die expressionistische Phase des Films, die künstlerische und technische Entwicklung in der Weimarer Republik, Babelsberg, die Gleichschaltung während des Nationalsozialismus und die Entwicklung des deutschen Films in Ost und West nach 1945 sowie bis in die heutige Zeit. Kurz: Im Weltkulturerbe Völklinger Hütte wird mit dieser Ausstellung eine lückenlose Aufbereitung des deutschen Films mit all seinen Höhen und Tiefen geboten.

jw

Kino erleben  
das kinoprogramm.de



### FILMFESTIVALS IM HERBST

#### Nordische Filmtage

1.-5. 11. Lübeck  
[www.nordische-filmtage.de](http://www.nordische-filmtage.de)

#### Französische Filmtage Tübingen

1.-8. 11. Tübingen  
[filmtage-tuebingen.de](http://filmtage-tuebingen.de)

#### Obscura Filmfestival

2.-4. 11. Hannover  
[www.obscurafilmfest.com](http://www.obscurafilmfest.com)

#### Geneva International Film Festival

3.-12. 11. CH-Genf  
[2023.giff.ch](http://2023.giff.ch)

#### Braunschweig International Filmfestival

6.-12. 11. Braunschweig  
[www.filmfest-braunschweig.de](http://www.filmfest-braunschweig.de)

#### Duisburger Filmwoche

6.-12. 11. Duisburg  
[www.duisburger-filmwoche.de](http://www.duisburger-filmwoche.de)

#### Filmfestival Cottbus

Festival of East European Film  
7.-12. 11. Cottbus  
[www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

#### Interfilm Kurzfilmfestival

14.-19. 11. Berlin  
[www.interfilm.de](http://www.interfilm.de)

#### Exground Filmfest

17.-26. 11. Wiesbaden  
[exground.com](http://exground.com)

#### Europäisches Filmfestival

23. 11.-3. 12. Göttingen  
[filmfest-goettingen.de](http://filmfest-goettingen.de)

#### kulturmovies

präsentiert von *kulturnews*  
wird herausgegeben von der  
bunkverlag GmbH  
Friedensallee 7-9  
22765 Hamburg

fon 040 399 295-0  
fax 040 399 295-29  
E-Mail [info@bunkverlag.de](mailto:info@bunkverlag.de)  
v.i.S.d.P. Dr. Jutta Rossellit

#### Redaktion

Jürgen Wittner (jw)

#### Texte

Matthias Jordan (mj)  
Rolf von der Reith (rr)  
Axel Schock (ascho)  
Vanessa Sonnenfroh (vaso)  
Volker Sievert (vs)

#### Volontär

Felix Eisenreich (fe)

#### Praktikant

Luana Bogic

#### Grafik

Anna Diem

#### Anzeigen

Joern Christiansen  
fon 040 39 92 95-15  
E-Mail [jchristiansen@bunkverlag.de](mailto:jchristiansen@bunkverlag.de)

#### Disposition, Abo/Leserservice

[info@bunkverlag.de](mailto:info@bunkverlag.de)

Anzeigenschluss für Ausgabe 12/23:  
20. 11. 2023  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

Bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg  
ausgeschlossen.



# THANKSGIVING

ES IST ANGERICHTET

AB 16. NOVEMBER  
NUR IM KINO

SPYGLASS

#ThanksgivingFilm  
[www.Thanksgiving-Film.de](http://www.Thanksgiving-Film.de)

TRAILER & MEHR



